



HESSISCHER LANDTAG

10. 06. 2024

Kleine Anfrage

Volker Richter (AfD), Arno Enners (AfD) und Gerhard Bärsch (AfD) vom 16.04.2024

OTC-Geschäft in Hessen

und

Antwort

Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

Vorbemerkung Fragesteller:

Der OTC (Over-the-counter)-Gesamtmarkt in den Apotheken wird nach der Corona-Pandemie wieder wichtiger und ist nach Packungen von 2022 auf 2023 um 0,5 Prozent gewachsen, wie die neuen „OTC-Daten 2024“ des Bundesverbands der pharmazeutischen Industrie (BPI) zeigen. Am häufigsten abgegeben wurden Husten- und Erkältungsmittel, gefolgt von Vitaminen und Mineralstoffen sowie Schmerz-, Muskel- und Gelenkmitteln. Im Jahr 2023 war von knapp 1,7 Milliarden abgegebenen Arzneimittelpackungen in Deutschland mehr als jedes zweite Medikament (53 %) nicht verschreibungspflichtig. Aktuell hat das OTC-Geschäft in den Apotheken laut Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e. V. (BPI) ein Volumen von 11 Mrd. € erreicht.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1 Wie hoch war der OTC-Umsatz in Hessen zwischen 2019 und 2023? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.
- Frage 2 In welchem Umfang sind der Landesregierung regionale Unterschiede bei der Abgabe von rezeptfreien Arzneimitteln zur Selbstmedikation bekannt?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet: Umsatzzahlen für Hessen sowie regionalspezifische Umsatzzahlen im OTC-Bereich liegen der Landesregierung nicht vor. Eine Nachfrage beim Hessischen Apothekerverband e. V. (HAV) hat ergeben, dass Informationen zu hessenspezifischen Daten weder beim HAV noch bei der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V. (ABDA) vorliegen. Nach Daten der ABDA hat sich der Umsatz im OTC-Bereich in den Jahren 2019 bis 2022 bundesweit wie folgt entwickelt:

Jahr	Netto-Umsatz
2019	4,91 Mrd. €
2020	4,52 Mrd. €
2021	4,47 Mrd. €
2022	5,06 Mrd. €

- Frage 3 Wie viele OTC-Hersteller haben ihren Firmensitz in Hessen? Bitte um Aufschlüsselung nach Standorten.
- Frage 4 Wie viele OTC-Hersteller haben ihren Produktionsstandort in Hessen? Bitte um Aufschlüsselung nach Standorten.

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet: In Hessen sind 60 Firmen ansässig, die Herstellungsschritte bei der Herstellung von freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln, die nicht verschreibungspflichtig sind, durchführen. Die Herstellungsschritte reichen von der vollumfänglichen Herstellung über Verpackungsschritte bis hin zur ausschließlichen Freigabe der entsprechenden Arzneimittel.

Die Standorte der Betriebsstätten sowie ggf. abweichend der Firmensitz sind in der Anlage aufgeführt.

Unberücksichtigt bleiben Betriebe, die ausschließlich Heilwasser oder medizinische Gase herstellen, da hier vor allem der Vertrieb außerhalb der Apotheken entsprechend der Ausnahmen gemäß § 47 Arzneimittelgesetz (AMG) erfolgt.

Frage 5 Wie beurteilt die Landesregierung den OTC-Umsatz in Bezug auf Sicherung der Apotheken in Hessen?

Mehr als 80 % des Apothekenumsatzes resultieren aus verschreibungspflichtigen Arzneimitteln, die Ärztinnen oder Ärzte verordnet haben (für das Jahr 2022: 83,8 %, Quelle: → ABDA_ZDF_2023_Broschuere.pdf, Seite 90 von 110) . Das hierfür erhaltende Honorar richtet sich nach den bundesgesetzlichen Vorgaben der Arzneimittelpreisverordnung (AMPreisV). Der wirtschaftliche Erfolg der Vor-Ort-Apotheken hängt daher maßgeblich vom Umsatz mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ab.

Für rezeptfreie Arzneimittel, die im Rahmen der Selbstmedikation (OTC) abgegeben werden, existieren keine gesetzlich festgeschriebenen Honorare. Die Apotheken legen ihre Preise im freien Wettbewerb eigenständig fest. OTC-Arzneimittel können unter Umständen eine zusätzliche Ertragsquelle sein. Wichtige Faktoren sind hierfür der Apothekenstandort, das auf den Standort abgestimmte Produktsortiment und günstige Einkaufskonditionen.

Frage 6 Wie sieht die Landesregierung ihre Aufgabe im Rahmen der Gesundheitsfürsorge, was besonders die Steigerung der rezeptfreien Abgabe von Vitamin- und Mineralstoff-Präparaten angeht?

Gemäß § 1 Gesetz über das Apothekenwesen (ApoG) obliegt den Apotheken die im öffentlichen Interesse gebotene Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln. Die Apothekerin bzw. der Apotheker haben der Gesundheit des einzelnen Menschen und des gesamten Volkes zu dienen. Aufgrund der besonderen fachlichen Qualifikation erbringt die Apothekerin bzw. der Apotheker persönliche, eigenverantwortliche und fachlich unabhängige Leistungen im Interesse der Patientinnen und Patienten sowie der Allgemeinheit. Die intensive Betreuung der Patientinnen und Patienten, die insbesondere mit einer umfassenden Beratung und Information über Arzneimittel und das apothekenübliche Ergänzungssortiment einschließlich ihrer angemessenen Verwendung einhergeht, ist Kernbestandteil der pharmazeutischen Tätigkeit. Eine staatliche Einflussnahme in die Ausübung des Heilberufs ist nicht möglich und aus Sicht der Landesregierung weder gewünscht noch notwendig.

Wiesbaden, 21. Mai 2024

Diana Stolz

Anlage

Kleine Anfrage 21/444

Anlage

Firma	Betriebsstätte / Sitz
OAK Healthcare GmbH	Steinbach
Alhopharm Arzneimittel GmbH	Aßlar
ALIUD PHARMA GmbH	Bad Vilbel
Amcapharm Pharmaceutical GmbH	Rosbach v.d.H.
Auxilto Healthcare GmbH	Frankfurt am Main
axcount Generika GmbH	Friedrichsdorf
AxiCorp Pharma GmbH	Friedrichsdorf
B. Braun Melsungen AG	Melsungen
Biebertaler Bluteigelzucht GmbH	Biebertal Bad Vilbel
biosight GmbH	Malsfeld Kassel (nur Sitz)
Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH	Wiesbaden
delta pronatura GmbH	Egelsbach
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH	Alsbach-Hähnlein, Bensheim
Dr. Schumacher GmbH	Malsfeld
DREITURM GmbH	Steinau a.d.Str.
Engelhard Arzneimittel GmbH & Co KG	Niederdorfelden
FEURER Porsiplast GmbH	Pohlheim
Fidelio Healthcare Limburg GmbH	Limburg
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	Bad Homburg v.d.H., Butzbach, Friedberg
Fresenius Medical Care Deutschland GmbH	Bad Homburg v.d.H.
H.E.L.P. GmbH	Hünfeld

Heck Hygiene GmbH	Fuldabrück
Heilerde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co. KG	Friedrichsdorf
Hemopharm GmbH	Bad Vilbel Bad Homburg (Sitz)
HENNIG ARZNEIMITTEL GmbH & Co. KG	Flörsheim
Hormosan Pharma GmbH	Frankfurt am Main
INFECTOPHARM Arzneimittel und Consilium GmbH	Heppenheim
Interpharm GmbH	Limburg a. d. Lahn
Jacobi Pharma-Service GmbH & Co. KG	Heppenheim
KyraMed Biomol Naturprodukte GmbH	Hüttenberg
Logosys Logistik GmbH & Co. KG	Darmstadt
MEDA Pharma GmbH & Co.KG	Bad Homburg v.d.H.
Medizina Natura GmbH	Wiesbaden
Merz Pharma GmbH & Co. KGaA	Reinheim, Frankfurt am Main (nur Sitz)
Micro Labs GmbH	Frankfurt am Main
MSK Pharma Services GmbH	Heppenheim (nur Sitz) Bensheim
MSK Pharmalogistic GmbH	Heppenheim
Mylan Germany GmbH (Zweigniederlassung)	Bad Homburg v.d.H.
Pädia GmbH	Heppenheim
PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH	Gießen
Pharm. Fabrik Dr. Reckeweg & Co. GmbH	Bensheim
PKL Service GmbH & Co. KG	Darmstadt
PLIWA Hygiene GmbH	Malsfeld-Ostheim
Prisman GmbH	Lorsch
Procter & Gamble Manufacturing GmbH	Groß-Gerau, Schwalbach a.T. (nur Sitz)

PTG - Lohnverpackung GmbH	Rödermark/Ober-Roden
PTG Lohnabfüllung GmbH	Rodgau
RenaCare NEPHROMED GmbH	Hüttenberg
Rubie Pharm Arzneimittel GmbH	Steinau a.d.Str.
Sanavita Pharmaceuticals GmbH	Steinau a.d.Str.
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH Handelsprodukte	Frankfurt
STADA Arzneimittel AG	Bad Vilbel
STADAPHARM GmbH	Bad Vilbel
Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH	Darmstadt
Swyssi AG	Frankfurt am Main
Symbiopharm	Herborn
Temmler Pharma GmbH	Marburg
variopack Lohnfertigungen GmbH	Nidda
Walter Ritter GmbH + Co. KG	Steinau a.d.Str.
Winthrop Arzneimittel GmbH	Frankfurt am Main